

Z

WAGNERIANA * LISZTIANA

bietet

PROF. DR. HEINRICH REIMANN †

in seinem hochbedeutsamen Werke

MUSIKALISCHE RÜCKBLICKE

2 starke Bände zusammen M. 6.—. Geschenkband M. 7.—

**HISTORISCHES,
KRITISCHES,
MODERNES.**

Deutsche Musiker-Zeitung schreibt: „Der durch seine vortreffliche Brahms-Biographie in weitesten musikalischen Kreisen bekannte Bibliothekar der „Königlichen Bibliothek“ und Organist der „Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche“ fasst seine mehr als 20jährigen musikalischen Studien, Forschungen und Erinnerungen in einem grösseren Werke zusammen, das jetzt einem kunstliebenden Publikum sicher willkommen sein wird.“

1 Probe-Exemplar mit 40%₀3 Probe-Exemplare mit 50%₀

(Roter Bestellzettel!)

Verlagsgesellschaft „HARMONIE“ Berlin W. 35

Deutsche Verlagsactiengesellschaft in Leipzig

Z

Wir bitten um fortgesetzte Verwendung für die in unserem Verlage erscheinende billige Ausgabe von

Das Leben der galanten Damen von Brantôme

mit historischen und kritischen Anmerkungen

Deutsch von **Willy Alexander Kastner.**XXI, 433, gr. 8^o. auf imit. Büttenpapier broschiert M. 3.—, elegant gebunden M. 4.—.**Bezugsbedingungen:**à cond. 33 1/3%₀, bar 40%₀ und 11/10. 2 Probeexemplare mit 50%₀ bar.

Kein Geringerer als Friedrich Schiller rühmt Brantôme als einen der trefflichsten Sittenschilderer des XVI. Jahrhunderts und Brantôme entlehnt er den Stoff zu einer seiner schönsten Balladen von der Frauen Hochmut.

Beliebt war Brantôme seit drei Jahrhunderten und er ist einer jener Schriftsteller, die den Ruhm des gallischen Esprits in der Welt begründet haben.

Er war zeitlebens ein Höfling und Hofmann, der das Volk, so da erwirbt, verachtete; er lebte bloss dem Genuss und der Freude am Geniessen.

Als er alt geworden, besann er sich die Philosophie seines Erdenwallens niederzuschreiben, und seine Erfahrungen und Beobachtungen sammelte und ordnete er zu einem Buche von den galanten Damen. Ohne dass es seine Absicht gewesen, schuf er ein Werk, das dem Erforscher der Liebe und Paraphilie wichtigstes und zuverlässigstes Quellenmaterial darbietet.

Wir bitten um Benutzung des beiliegenden roten Zettels, da wir unverlangt nicht senden.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Deutsche Verlagsactiengesellschaft.